

Ein Engel zu werden, das wäre schön,«
 Und die Fee erhebt sie zu Himmelshöhn.
 Allein auch dem Cherub fehlt dies und das,
 Auch er schaut durch ein gefärbtes Glas,
 Auch seine Wünsch' und kühnsten Gedanken,
 Sie finden überall Ziel und Schranken,
 Da wünscht die Distel »Gott selbst zu sein«
 Und husch — schrumpft sie wieder zur Distel ein.

47.

Pflanze für die Zukunft.

Eines Tages sah Moriz seinen Großvater, einen ehrwürdigen, aber noch rüstigen Greis, auf dem freien grünen Plage vor dem Wohnhause, ein tiefes Loch graben. Daneben lagen zwei junge Bäumchen.

»Lieber Großvater, was in aller Welt machst du da?«

Dhne sich stören zu lassen, sagte dieser: »ich will ein paar junge Linden pflanzen.«

»Linden?« rief der Knabe verwundert. »Ich habe immer gehört, daß sie so sehr langsam wachsen. Warum wählst du nicht lieber Pappeln, die so schnell in die Höhe schießen.«

»Ich mag die Pappel nicht leiden,« versetzte der